

Zentrale Studienberatung der Universität Göttingen – Rainer Schultz, Claudia Wüllner
Agentur für Arbeit Göttingen – Simone Bettenhausen, Annette Mittag
Netzwerk Neustart voraus, Göttingen

Verweispraxis bei Studienzweifel und Studien- ausstieg gemeinsam entwickeln

Workshop, Fachtag Netzwerk Queraufstieg, 19. Februar 2025

Begleitung von Studienzweiflern als Aufgabe der Hochschulen

- Als Konsequenz der Bologna-Reformen der Studienmodelle und der zunehmenden Heterogenität der Hintergründe Studierender verstehen Hochschulen deren Begleitung sowie die Verbesserung von Studienbedingungen als zentrale Aufgabe für sich
- Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der optimalen Ausgestaltung der Studieneingangsphase, zu der auch die frühzeitige Ansprache von Studienzweiflern und deren individuelle Begleitung gehört. Wichtig sind dabei funktionierende Schnittstellen zu Beratungssystemen außerhalb der Hochschulen.

Tabuisierung von Veränderungen überwinden

- Wie in allen Ausbildungssystemen stellen Veränderungsprozesse im Studium keine Ausnahme dar: 28% der Studienanfänger*innen im Bachelor brechen ihr Studium ab, über 25% der Studierenden wechseln ihr Fach während des Studiums
- Trotz eines zunehmenden Interesses an der Thematik, wirkt bei der Auseinandersetzung häufig noch eine Tabuisierung oder zumindest eine negative Konnotation
- Fachwechsel und Studienabbruch sollten nicht als bildungspolitische „Fehlsteuerung“ oder als ein Zeichen für eine zu starke Akademisierung gedeutet werden, sondern im Kontext durchlässiger, miteinander verzahnter Bildungssysteme

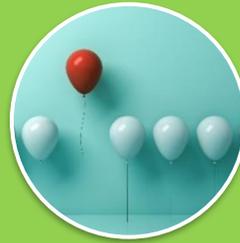
Lücken in der Unterstützung beim Studienabbruch schließen

- Gelingende Bildungsverläufe auch bei Studienabbrüchen: 2,5 Jahre nach dem Verlassen der Hochschule sind:
 - 91% in Ausbildung, Beruf oder erneutem Studium fest etabliert
 - die Exmatrikulierten im hohen Maße zufrieden
- Im Übergang z.B. zur beruflichen Ausbildung erleben aber 36% der Studienabbrecher*innen starke Schwierigkeiten, gleichzeitig nutzt der überwiegende Anteil keine persönlichen Beratungsmöglichkeiten
- Große Bedeutung der Kooperation und des Ineinandergreifens von Beratungsansätzen verschiedener Institutionen

Wohin die Reise geht: Innere Verortung von Studienzweifler*innen



**„Wechseln“ im
eigenen Fach**



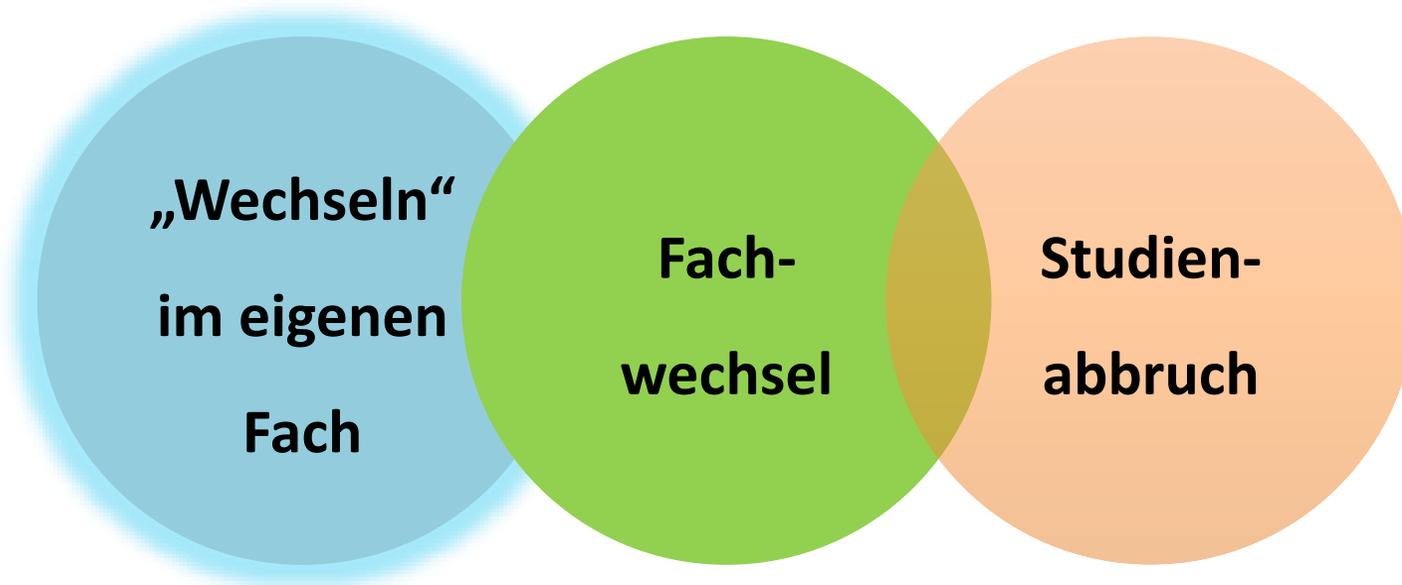
Fachwechsel



Studienabbruch

Uni-intern

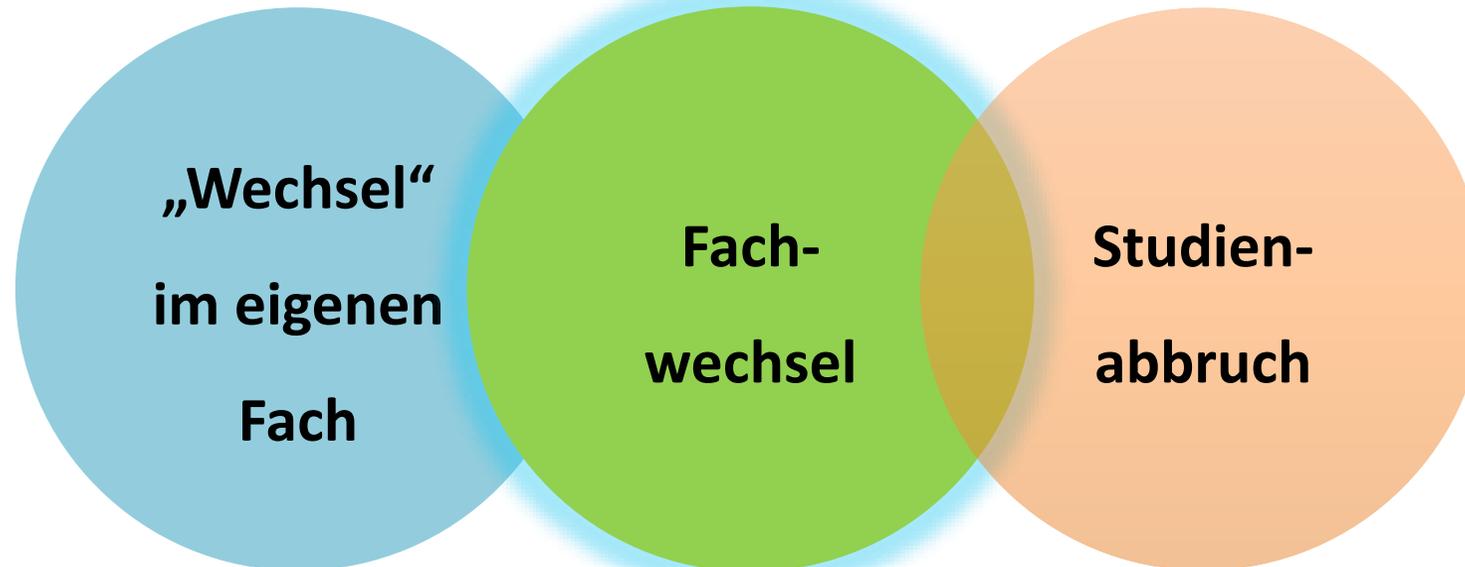
Uni-extern



Im jetzigen Studiengang bleiben und Veränderungen vornehmen, z.B.:

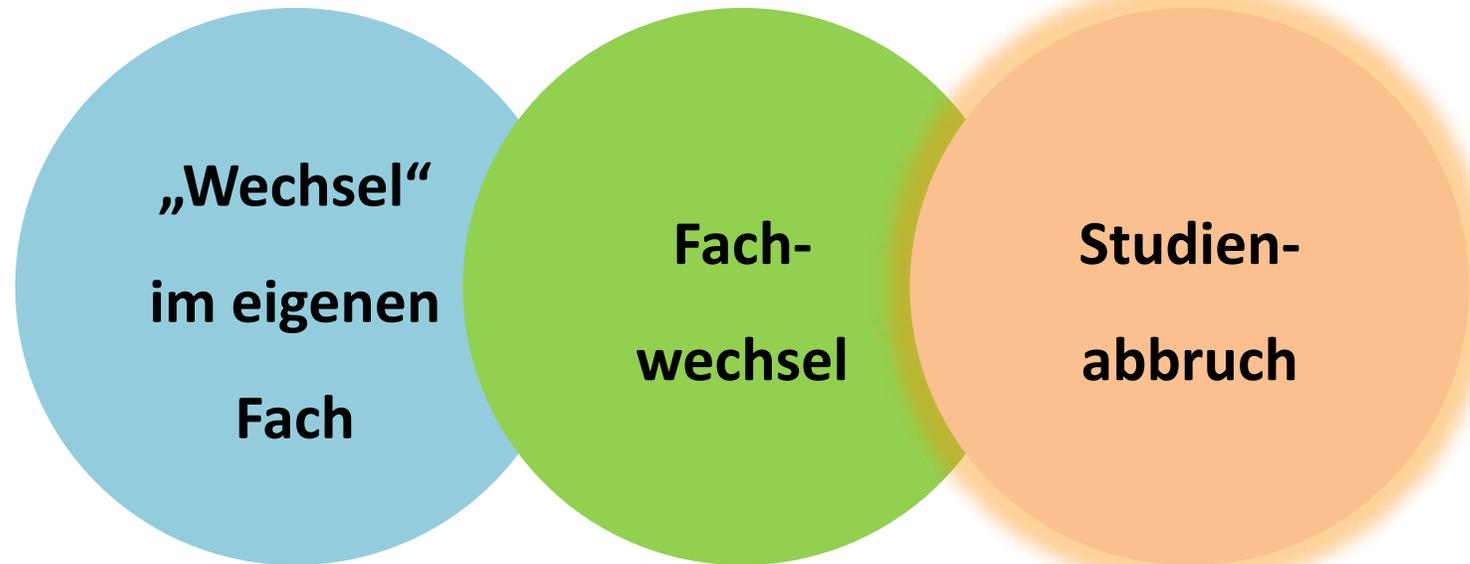
- Neubewertung von Studienerfahrungen
- Wahl bestimmter Schwerpunkte oder Schlüsselkompetenzen
- Verhaltensmuster/Lebensbedingungen adaptieren

Ansprechpartner*innen: v.a. die Studien- und Prüfungsberatungen der Fakultäten



Innere Verortung liegt weiterhin an der Universität, aber nicht mehr im jetzigen Fach. Es werden Alternativen gesucht.

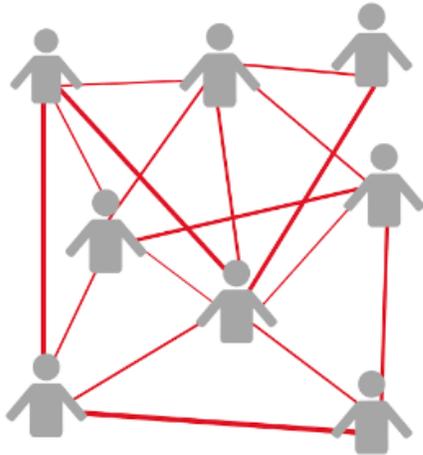
Ansprechpartner*innen: v.a. die Zentrale Studienberatung



Innere Verortung liegt nicht (mehr) an der Universität. Es werden Bildungs-Alternativen außerhalb gesucht, insbesondere mit einem deutlich höheren Praxisbezug.

Ansprechpartner*innen: v.a. die Agentur für Arbeit und weitere Partner*innen aus dem Netzwerk Neustart voraus

Das Netzwerk Neustart voraus



Info-Veranstaltung im ZHG 005

Zeit für Veränderung?!

Wenn das Studium nicht rund läuft ...



Am **Mittwoch, 08.01.2025**
um **18.15 Uhr**

informieren Zentrale Studienberatung,
Agentur für Arbeit und **Role Models** im
ZHG 005 der
Uni Göttingen über Möglichkeiten zur
Neu- und Umorientierung.

Komm mit Studienfachwechslern der Uni
Göttingen, Personalerin und Azubi
(Studienabbrecherin) der Firma ins
Gespräch. Informiere dich über deine
Chancen innerhalb und außerhalb der
Universität.

Zusätzlich stellen die Zentrale
Studienberatung der Universität
Göttingen und die Agentur für Arbeit
Göttingen ihre Beratungs- und
Unterstützungsmöglichkeiten vor.

Infos:

www.uni-goettingen.de/studien-check

Keine Anmeldung erforderlich,
komm einfach vorbei!

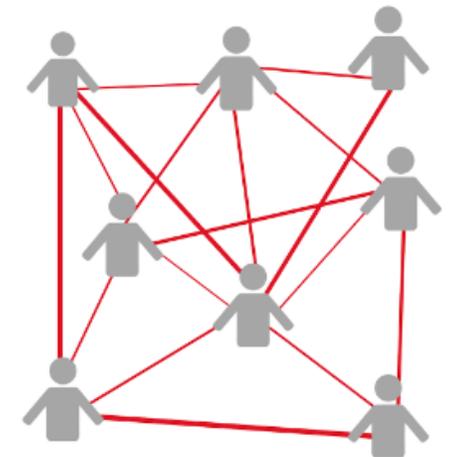
Unsere gemeinsame Veranstaltung

- jeweils im Januar: Veranstaltung von Zentraler Studienberatung & Arbeitsagentur
- Zielgruppen: Studienfachwechsler:innen, Studienzweifelnde und Studienabbrecher:innen
- gemeinsame Planung, Organisation und Durchführung
- Role Models, Firmenvertreter:innen
- Vortrag – Podium – Fragerunde

Erfolgsfaktoren

- Wille zu „Kooperation statt Konkurrenz“!
- transparente und regelmäßige **Kommunikation**
- gemeinsame **Ziele**
- **Zuständigkeiten** klären (unterschiedliche institutionelle Arbeitsaufträge)
- achtsamer Umgang mit den gesellschaftlichen und politischen **Rahmenbedingungen** der jeweiligen Institution
- gegenseitiges **Vertrauen** und **Respekt** vor den jeweiligen Aufgabengebieten
- sich auf **Augenhöhe** begegnen
- **Flexibilität** und Anpassungsfähigkeit, um auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren
- **Reflexionsfähigkeit**, um gemeinsam Ziele zu hinterfragen und bei Bedarf zu ändern
- **Niedrigschwelliger Zugang** für die Zielgruppe

→ Langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit



**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit –
wir freuen uns auf den Austausch!**